

Bepanthen®



Bepanthen® Sensiderm Creme

Zur Linderung bei geröteten, juckenden Hautstellen durch Stabilisierung der Hautschutzbarriere

Bepanthen® Sensiderm Creme mit ihrer kortisonfreien Zusammensetzung stabilisiert die Hautschutzbarriere und beruhigt dadurch gereizte Hautstellen, was zur Linderung von Rötungen und Juckreiz führt. Das Gefühl, sich kratzen zu müssen, lässt nach und die Regeneration der Haut wird unterstützt.

Wofür wird Bepanthen® Sensiderm Creme angewendet?

Gerötete und juckende Haut kann verschiedene Ursachen haben, wie trockene Haut, atopische Dermatitis/Ekzem, allergische Hautreaktionen und verschiedene andere Hautreizungen.

Geprägt sind diese Hautzustände durch eine gestörte Hautschutzbarriere, die normalerweise die Haut vor dem Eintritt von schädlichen Substanzen aus der Umwelt schützt. Ist jedoch diese Schutzbarriere der Haut gestört, können Allergene, z. B. von der Hausstaubmilbe, von Tieren oder Pollen, in die Haut eintreten und eine Abwehrreaktion des Immunsystems auslösen, die zu Rötungen und Juckreiz führen. Der starke Juckreiz, der dabei auftreten kann, löst einen Drang zum Kratzen aus. Dadurch wird die Haut jedoch noch weiter geschädigt.

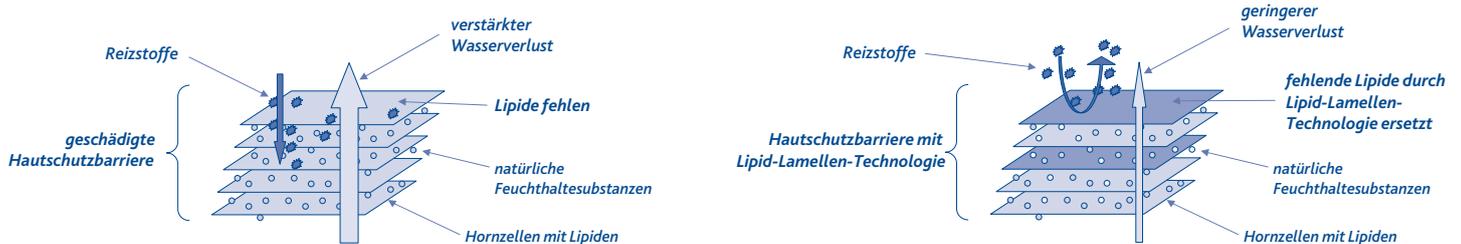
Was bedeutet eine gestörte Schutzbarriere der Haut und wie kann sie behandelt werden?

Zu den wichtigsten Aufgaben der Haut gehört es, das Eindringen von schädlichen Substanzen zu verhindern und das Wasser im Körper zu halten. Hierfür ist die oberste Hautschicht verantwortlich, die die schützende Barriere gegenüber der Umwelt darstellt. Sie besteht aus Hornzellen, die von speziellen Fettstoffen (Lipiden) umgeben sind. Von besonderer Wichtigkeit bei den Fettstoffen sind hierbei Ceramide und freie Fettsäuren, die schichtartig ähnlich wie Lamellen angeordnet und maßgeblich an der Ausbildung der Hautschutzbarriere beteiligt sind. Nur wenn diese Fettstoffe in einem natürlichen Verhältnis zueinander vorliegen, kann die Haut diese spezielle schichtartige Struktur aufbauen und ihre wichtige Schutzfunktion wahrnehmen. Zwischen diesen Schichten binden bestimmte Substanzen, die sogenannten Feuchthaltefaktoren, das Wasser in der Hautbarriere und versorgen so die Haut ausreichend mit Feuchtigkeit.

Gerötete und juckende Haut, die z. B. durch Hauttrockenheit, atopische Dermatitis/Ekzem, allergische Hautreaktionen und verschiedene andere Hautreizungen verursacht wird, ist geprägt durch eine gestörte Hautschutzbarriere. Dabei ist der Gehalt an Lipiden in der Hornschicht verringert.

Ist diese Schutzbarriere beschädigt, entweicht zum einen Wasser aus der Haut, was zu Hauttrockenheit einhergehend mit Juckreiz führt. Darüber hinaus können schädliche Substanzen aus der Umwelt leichter in den Körper eindringen, was zu Abwehrmechanismen des Immunsystems führt, die Rötungen hervorrufen und den Juckreiz noch verstärken können. Bei Problemen wie trockener Haut, atopischer Dermatitis/Ekzem, allergischen Hautreaktionen und verschiedenen anderen Hautreizungen stellt die Wiederherstellung der Schutzbarriere der Haut durch Anwendung spezieller Cremes wie Bepanthen® Sensiderm Creme zur Stabilisierung der Hautschutzbarriere und dadurch zur Linderung des Juckreizes einen wesentlichen Bestandteil der Behandlung dar.

Wie repariert Bepanthen® Sensiderm Creme die Hautschutzbarriere?



Schematische Darstellung einer geschädigten Hautschutzbarriere

Bepanthen® Sensiderm Creme ist eine leichte, weiße Creme, die Lipid-Lamellen enthält, die die Hautschutzbarriere stabilisiert, indem sie den fehlenden Lipidgehalt der Hornschicht ausgleicht und dadurch die gereizte Haut beruhigt, was zu einer Linderung von Rötungen und Juckreiz führt. So wird das Gefühl, sich kratzen zu müssen, reduziert und die Regeneration der Haut unterstützt. Diese Lipid-Lamellen bestehen aus Ceramide und anderen Lipiden und zeichnen sich dadurch aus, daß sie der Struktur der hauteigenen Lipide nachempfunden wurden.

Eine lang anhaltende Versorgung mit Feuchtigkeit unterstützt die Regenerierung der Haut und stabilisiert die Hautschutzbarriere, was folglich Irritationen und Juckreiz vermindert. Bepanthen® Sensiderm Creme enthält daher physiologische Feuchthaltesubstanzen wie Glycerin, die – wie bei gesunder Haut – Wasser in der Haut binden. Diese Wirkung wird durch Dexpanthenol unterstützt, das die Hautschutzbarriere mit Feuchtigkeit versorgt und damit optimale Bedingungen für die natürliche Regeneration der Haut schafft. Bepanthen® Sensiderm Creme enthält keine jener Emulgatoren, die die empfindliche lamellare Lipidstruktur der Haut destabilisieren können.

Bepanthen® Sensiderm Creme ist außerdem frei von Kortison, Duftstoffen, Konservierungsmitteln, Mineralölen, Farbstoffen und Silikonverbindungen und dadurch gut verträglich.

Bepanthen® Sensiderm Creme unterstützt die Regeneration der Hautschutzbarriere

- durch die Zufuhr von Lipiden in hautähnlicher, schichtartiger Struktur dank Lipid-Lamellen-Technologie, die sich in die Hautbarriere einfügen
- durch die Zufuhr physiologischer Feuchthaltesubstanzen zur besseren Versorgung der Haut mit Feuchtigkeit,
- durch die Zufuhr natürlicher Pflegelipide.

Auf diese Weise wird die Schutzbarriere der Haut wiederhergestellt und folglich werden Rötungen und Juckreiz gelindert.

Wie ist Bepanthen® Sensiderm Creme anzuwenden?

Bepanthen® Sensiderm Creme wird zur Stabilisierung der Hautschutzbarriere und damit zur Linderung von Rötungen und Juckreiz infolge von Hautreizungen je nach Bedarf auf der nicht verletzten Haut von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen angewendet. Derartige Hautreizungen treten bei Problemen wie Hauttrockenheit, atopischer Dermatitis/Ekzem und allergischen Reaktionen auf.

Wann darf Bepanthen® Sensiderm Creme nicht angewendet werden?

- Wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegenüber einem der Bestandteile der Creme sind. Bei Auftreten einer allergischen Reaktion sollten Sie die Creme nicht weiter anwenden.
- Auf verletzter Haut.

Darf Bepanthen® Sensiderm Creme während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden?

Bepanthen® Sensiderm Creme darf während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Bei der Anwendung während der Stillzeit: Etwaige Cremereste sollten vor dem nächsten Stillen abgewischt werden.

Was müssen Sie sonst noch beachten?

Bepanthen® Sensiderm Creme kann bei Säuglingen unbedenklich angewendet werden. Sollten sich die Beschwerden auch nach längerfristiger Anwendung nicht bessern oder größere Hautareale betroffen sein, wird empfohlen, einen Arzt zurate zu ziehen.

- Bei ersten Anzeichen einer Infektion der Haut sollten Sie einen Arzt aufsuchen.
- Nur zur äußeren Anwendung.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Sie dürfen das Präparat nach dem auf dem Umkarton und der Tube angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Welche Nebenwirkungen sind bei der Anwendung von Bepanthen® Sensiderm Creme möglich?

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine unerwünschten Nebenwirkungen zu erwarten.

Wie bei der Anwendung eines jeden dermatologischen Produktes können in einzelnen Fällen lokale Hautreaktionen auftreten.

Welche Bestandteile enthält Bepanthen® Sensiderm Creme?

Aqua, Caprylic/Capric Triglyceride, Glycerin, Pentylene Glycol, Olea Europaea Fruit Oil, Panthenol, Cetearyl Alcohol, Butyrospermum Parkii, Glyceryl Stearate Citrate, Limnanthes Alba Seed Oil, Butylene Glycol, Hydrogenated Lecithin, Ceramide 3, Sodium PCA, Squalane, Stearyl Glycyrhethinate, Carbomer, Sodium Carbomer, Xanthan Gum, Hydroxyphenyl Propamidobenzoic Acid. Bepanthen® Sensiderm Creme ist in Tuben mit 20 g erhältlich.

Hersteller:

 Bayer Consumer Care AG
Peter Merian-Strasse 84
4052 Basel, Schweiz

Vertrieb:

Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland



0123

Medizinprodukt

Erklärung der Symbole auf dem Umkarton:

LOT

Lotnummer



Verfallsdatum



Gebrauchsinformation lesen

Stand der Information: Oktober 2012